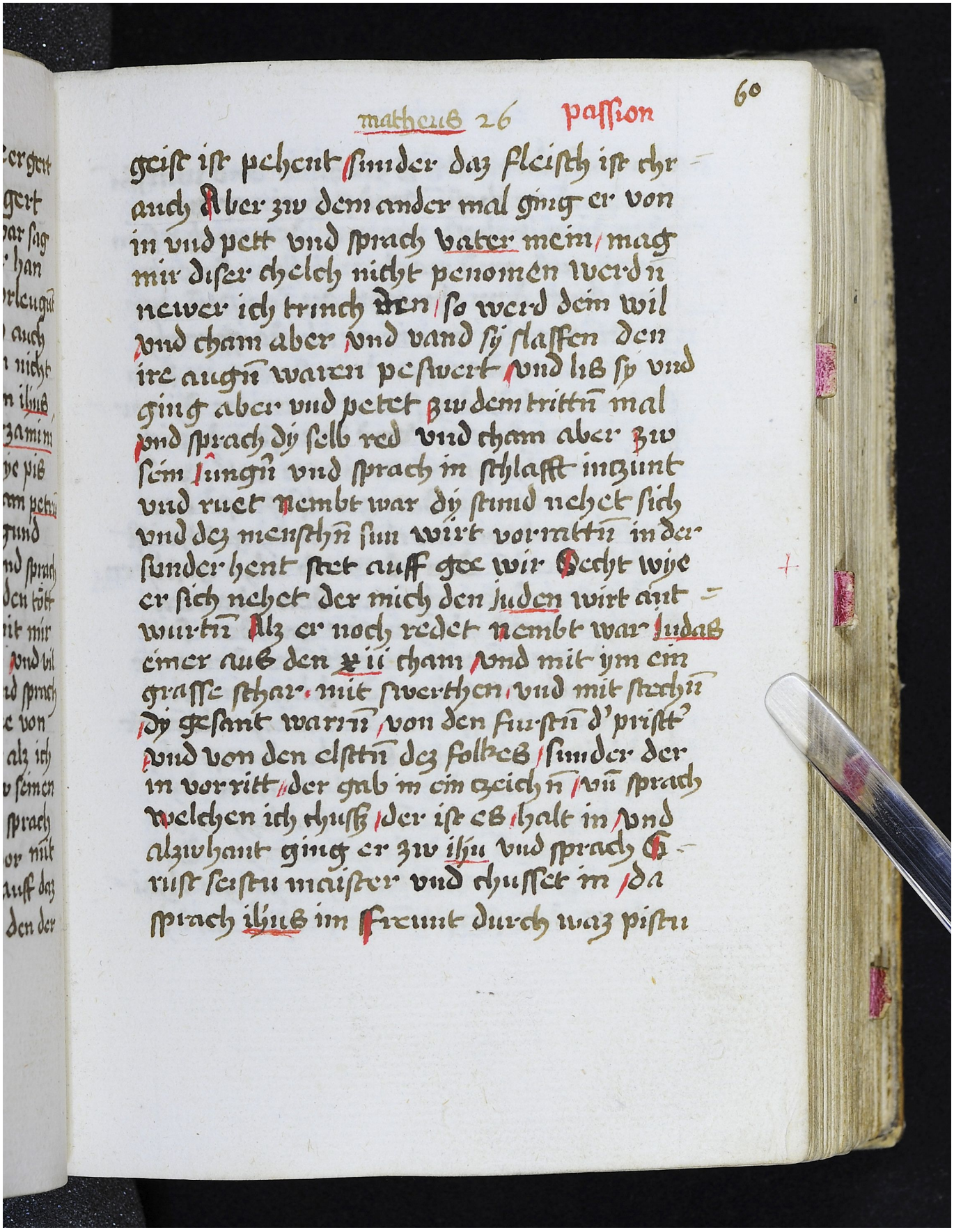
'MELKER EVANGELIEN'. JOHANNES VON SPEYER. GEBETE. KAPITELOFFIZIUM
Melk, 4. Jahrzehnt 15. Jh. Seite 60r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift



geist ist pehent / sunder daz fleisch ist chr
auch Aber zw dem ander mal ging er von
in vnd pett vnd sprach vater mein / mag
mir diser chelch nicht penomen werdn
newer ich trinch den / so werd dein wil
vnd cham aber / vnd vand sy slaffen den
ire augn̄ waren peswert / vnd lis sy vnd
ging aber vnd petet zw dem trittn̄ mal
vnd sprach dy selb red vnd cham aber zw
sein iungn̄ vnd sprach in schlafft inczunt
vnd ruet nembt war dy stund nehet sich
vnd dez menschn̄ sun wirt vorrattn̄ in der
sunder hent stet auff gee wir Secht wye
er sich nehet der mich den iuden wirt ant
wurtn̄ Alz er noch redet nembt war iudas
einer aus den xii cham / vnd mit ym ein
grasse schar. mit swerthen / vnd mit stechn̄
dy gesant warrn̄ / von den furstn̄ d' pristt'
vnd von den elsttn̄ dez folkes / sunder der
in vorritt / der gab in ein czeichn̄ / vn̄ sprach
welchen ich chuss / der ist es / halt in / vnd
alzwhant ging er zw ihu vnd sprach G
rust seistu maister vnd chusset in / da
sprach ihus im freunt durch waz pistu